

## Widerspruch zur Stellungnahme von David Rose

Sehr geehrte Rundfunkräte,

meine „Programmbeschwerde wegen Falschmeldung zum BSW-Parteitag“ bezog sich auf diese Passage:

*„Das geht bis hin zur Behauptung eines eingeladenen Gastredners, dass das Virus nicht aus China, sondern aus einem US-Labor stammt. Mit Fakten wurde das zwar nicht unterlegt ...“*

Auf der Internetseite

SR.de: ARD-Korrespondent in Berlin - Uli Hauck

kann man lesen:

*„Seit über einem Jahr beschäftigt er sich zudem regelmäßig mit der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen.“*

Hätte sich der Korrespondent Uli Hauck tatsächlich ernsthaft mit der Corona-Pandemie befasst, wäre er zwangsläufig auf DIE Ungereimtheiten gestoßen, welche den Redner, dessen Name auf Tagesschau.de nicht genannt werden darf, bereits im Jahr 2020 stutzig machten. Wenn in einem der reichweitenstärksten Publikationen der deutschen Medienwelt der bekannte Journalist und Bestseller-Autor Paul Schreyer zwar zitiert, aber nicht namentlich genannt wird, dann hat das Gründe, die nichts mit der vom stellvertretenden Redaktionsleiter David Rose vorgetragenen Entscheidung zu tun haben.

(Paul Schreyer wird auf tagesschau.de nirgendwo namentlich erwähnt. Suchen mit den Begriffen „Paul Schreyer“ bzw. „Schreyer“ lieferten keine Ergebnisse zu seiner Person.)

Zitat Rose:

*„Da der Redner Paul Schreyer keine belegbaren Tatsachen oder Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen vorträgt, sondern eine nicht nachprüfbare, unbelegte Theorie verbreitet, ist die Entscheidung, den Redner nicht namentlich zu nennen und die Inhalte der Theorie nicht weiter zu verbreiten, redaktionell vertretbar.“*

Es wäre etwas gänzlich Neues, dass in den Formaten der Tagesschau die Namen von Personen des öffentlichen Lebens bewusst verschwiegen werden, weil sie vermeintlich unbelegte Thesen verbreiten. Ganze Heerscharen von Politikern und „Experten“ kämen damit nicht mehr zu Wort.

Vielmehr dürfte es sich so verhalten, dass Ihr Publikum durch Verschweigen der Personalie Schreyer von weiterführenden Recherchen abgehalten werden sollte. Man möchte ja nicht, dass die eigene redaktionelle Untätigkeit in der Causa Corona aufgedeckt wird.

Auf der Seite

„Das sind Dinge, die vor einen Untersuchungsausschuss gehören“

ist nicht nur die Rede von Paul Schreyer veröffentlicht, sondern auch Pressereaktionen. Darunter steht dann noch ein Abschnitt „Die Einordnung“. Dort beschreibt Paul Schreyer noch einmal, wer der von ihm Zitierte ist:

*„Redfield, ehemaliger Direktor der US-Seuchenschutzbehörde CDC, dem amerikanischen Gegenstück des Robert Koch-Instituts, war als Quelle klar angegeben. Redfield leitete das CDC von 2018 bis 2021, also auch im ersten Jahr der Coronakrise.“*

Auch schreibt er dort:

*„Die genannten Medien erwecken hingegen konsequent den Eindruck, es handle sich um eine mehr oder weniger private Theorie des Referenten. Das ist manipulativ, da die anwesenden Journalisten die fünfminütige Rede gehört hatten und wussten, welcher hochrangige Fachmann zitiert wurde. Die Journalisten entschieden sich jedoch, ihren Lesern diesen Teil der Wahrheit lieber zu verschwiegen.“*

Paul Schreyer hat mit seinem kleinen Team beachtliche Verdienste zur Aufarbeitung der Corona-Zeit geleistet, sowohl auf publizistischem als auch auf juristischem Weg. Die Einzelheiten dürften auch Ihnen bekannt sein.

Im Tagesschau-Podcast vom 08.04.2024

RKI-Files: Anatomie (k)eines Skandals | tagesschau.de

spricht Victoria Koopmann mit Markus Grill über die geschwärzten RKI-Files. Markus Grill sagt gegen Ende des Beitrages:

*"aber wir haben z.B. die ganzen Protokolle beantragt bis zum Ende der Pandemie und möglichst ungeschwärzt [...] und wir werden die auch einklagen, wenn wir die nicht bekommen. Dann können wir sozusagen die Aufarbeitung Teil 2 machen."*

Für mich hörte es sich so an, als ob er besser gearbeitet hätte als Paul Schreyer. In einem sehr kurzen E-Mail-Schriftwechsel bestätigte Herr Grill mir, dass sein Begehren noch keine drei Monate her gewesen war. Seine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz hat er also wahrscheinlich erst nach dem von Paul Schreyer teuer vor Gericht erstrittenen Erfolg eingereicht.

In den „Programmrichtlinien des Norddeutschen Rundfunks“ steht in

„3. Anforderungen insbesondere an Informationssendungen und -angebote“ unter b) der Satz

*In Berichten und in Beiträgen, in denen sowohl berichtet als auch gewertet wird, dürfen keine Tatbestände unterdrückt werden, die zur Urteilsbildung nötig sind.*

Ein wichtiger Tatbestand ist die unstrittig vorhandene Lebensleistung Paul Schreyers, und damit wäre zumindest die Nennung seines Namens hier wichtig gewesen.

Desinformation bezeichnet nicht nur bewusstes Lügen oder schlampige Recherche, sondern eben auch Unterdrückung relevanter Sachverhalte, in der Form, dass objektive Fakten (Namen) verschwiegen werden und somit eine gezielte Ablenkung von weiterführenden Informationen stattfindet. Das bewusste Aussparen von Einzelinformationen oder Zusammenhängen stellt eine astreine mediale Manipulation dar. Die Motivation dahinter besteht in der Regel in der Beeinflussung der öffentlichen Meinung zur Erreichung bestimmter Verhaltensweisen.

Frei nach der Alice-im-Wunderland-Logik werden dabei nur Themen und Thesen vorangebracht, welche die (eigene) von Beginn an festgelegte Position unterstützen. Selbst schlüssigere Alternativen werden strikt ignoriert.

Die öffentliche Meinung wird gerade aus allen erdenklichen Richtungen und wie auf Knopfdruck mit einer reichlich verkürzten Labor-These konfrontiert, die ausschließlich auf China zielt. Längst bekannte Sachverhalte, die aufgrund von Recherchen unabhängiger Medienschaffender im In- und Ausland zutage befördert wurden, werden bewusst von reichweitenstarken Medien unterdrückt, inklusive der Namen jener, welche die Menschheit nicht dumm sterben lassen wollen. Da gain-of-function-Forschungen wegen der Freisetzungsfahr hochriskant sind, haben die USA unter

US-Präsident Barack Obama die Mutationsforschung auf eigenem Gebiet untersagt und dafür Studien in S4-Laboren in Wuhan/China gefördert. Die vollständige Story würde mehrere Parteitage sprengen.

<https://www.velazquez.press/p/sars-cov-2-kommt-aus-einem-us-labor>

Als Zusatz-Literatur zu diesem Thema empfehle ich einen weiteren Artikel von Paul Schreyer („[Lockdown aus Angst vor der Biowaffe?](#)“) und einen Artikel von Ole Skambraks („[Corona ein Laborunfall – folgt jetzt die Debatte um Hochrisikoforschung?](#)“).

Ich halte an meiner Beschwerde fest und bitte um Behandlung im Rundfunkrat.

Mit freundlichen Grüßen

Richad Petersen

Verwendete Links:

[https://www.sr.de/sr/home/der\\_sr/so\\_sind\\_wir/kurzbiografie\\_korrespondent\\_uli\\_hauk\\_100.html](https://www.sr.de/sr/home/der_sr/so_sind_wir/kurzbiografie_korrespondent_uli_hauk_100.html)

<https://multipolar-magazin.de/artikel/bsw-rede-schreyer>

<https://www.tagesschau.de/multimedia/podcast/11km/podcast-11km-1408.html>

[https://www.ndr.de/der\\_ndr/zahlen\\_und\\_daten/handbuchorganisation192.pdf](https://www.ndr.de/der_ndr/zahlen_und_daten/handbuchorganisation192.pdf)

<https://www.velazquez.press/p/sars-cov-2-kommt-aus-einem-us-labor>

<https://multipolar-magazin.de/artikel/lockdown-aus-angst-vor-der-biowaffe>

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/corona-akten-jahrelang-unter-verschluss-wer-wusste-was-ueber-den-virus-ursprung-a5071567.html>